

DIALOGPOST

DIALOGPOST

National

Wichtige Hinweise für die Gestaltung
und Einlieferung Ihrer Sendungen.



Inhaltsverzeichnis

1. Voraussetzungen	4	6. Versandvorbereitung	24
1.1 Anforderungen an werbliche Inhalte	5	6.1 Allgemeine Erläuterung	24
1.2 Mindestmengen und Sortierung	6	6.2 Behälter und Bunde	25
		6.2.1 Behälter	26
		6.2.2 Bunde	28
2. Maße und Gewichte	7	6.3 Paletten	30
2.1 Maße und Gewichte	7		
3. Automationsfähigkeit	8	7. Einlieferung	32
3.1 Grundlagen der Automationsfähigkeit	8	7.1 Einlieferung	32
3.1.1 Gestaltung der Aufschriftseite	8	7.2 Annahme	35
3.1.2 Maschinenlesbarkeit	9	7.3 Bezahlung	36
3.1.3 Physische Beschaffenheit	9	7.4 Einlieferungsschlusszeiten	36
4. Frankierung	10	8. Entgelte	37
4.1 Frankiervermerke	10	8.1 Entgelte in der Übersicht	37
4.1.1 Frankierwelle	10	8.2 Entgeltermäßigungen	38
4.1.2 Verkürzter Frankiervermerk	10	8.3 Entgelte für Abholung und Lagerung	39
4.1.3 Kundenindividuelle Darstellung	11	8.4 Abrechnung	42
4.2 DV-Freimachung und Frankiermaschinen	11		
4.2.1 DV-Freimachung	11	9. AGB	43
4.2.2 Frankiermaschinen	12		
4.3 Absenderstempelung	12	10. Kontakt	44
4.4 FRANKIERSERVICE	13		
4.5 PLUSBRIEF	13	11. Schlagwortverzeichnis	45
5. Zusatzleistungen	14		
5.1 Abholung	14		
5.1.1 Abholung innerhalb Deutschlands	14		
5.1.2 Abholung im Ausland	17		
5.2 Selbsteinlieferungen	20		
5.3 Palettenlagerung	20		
5.4 PREMIUMADRESS	21		
5.5 Versandlösungen	22		
5.5.1 DIALOGPOST MANAGER	22		
5.5.2 MAILOPTIMIZER	23		
5.5.3 Print-Mailings online planen	23		
5.6 GoGreen	23		

1. Voraussetzungen

Mit DIALOGPOST können Sie Sendungen versenden, die der individuellen Ansprache Ihrer Kunden dienen. Dabei sind ausschließlich werbliche Sendungsinhalte zugelassen.

Das können Sie mit DIALOGPOST versenden:

Sendungen mit ausschließlich werblichen Inhalten

Das können Sie nicht mit DIALOGPOST versenden:

- Verkaufswaren
- Zahlungsaufforderungen
(z. B. Rechnungen, Mahnungen)
- Sendungen mit nicht werblichen Inhalten

Bitte beachten Sie:

- Die innere und die äußere Anschrift müssen bei DIALOGPOST immer übereinstimmen. Falls Ihre Sendungen nicht in deutscher Sprache formuliert sind, müssen Sie eine deutsche Übersetzung beifügen.
- Das Adressieren von DIALOGPOST Sendungen an eine Packstation ist nicht möglich.

1.1 Anforderungen an werbliche Inhalte

Werbliche Sendungen im Sinne von DIALOGPOST sind insbesondere schriftliche Mitteilungen/Angebote, die die Kunden-/Mitgliederbindung und/oder -gewinnung ermöglichen. Weiterhin ist der Zweck dieser Mitteilungen, Kunden oder Mitglieder zum Kauf oder zur Nutzung von

Produkten und Dienstleistungen zu motivieren. Ebenso können Angebote unterbreitet oder spezielle Informationen gegeben werden, die einer positiven Darstellung von z. B. Unternehmen, Marken, Produkten oder auch Personen dienen (auch ohne Kaufangebote).

Voraussetzungen

Alle Sendungen haben

- den einzigen, gleichen Absender*,
- die gleiche innere und äußere Anschrift,
- das gleiche Hüllenformat**,
- die gleiche Frankierung innerhalb einer Einlieferung,
- das gleiche Basisformat.

* Der Absender der DIALOGPOST Sendung ist auf der Einlieferungsliste einzutragen.

** Abweichungen innerhalb des Basisformats bis max. 30 mm in Länge und Breite sind zugelassen.

Das können Sie beispielsweise als werbliche Inhalte versenden:

- Angebote, die Kunden zum Kauf oder zur Nutzung von Produkten und Dienstleistungen motivieren sollen und denen Gratisproben, -muster und -werbeartikel beigelegt werden können (Wenn Sachets beigelegt werden, beachten Sie bitte die weiteren Informationen unter Punkt 6.2.)
- Imagewerbung, Parteienwerbung
- Einladungen zur Teilnahme an Veranstaltungen (z. B. Tag der offenen Tür, Stadtfeste, Ausstellungen, Verkaufspräsentationen)
- Einladungen zur Teilnahme an Gewinnspielen
- Mitteilungen im Rahmen von Bonusprogrammen in Verbindung mit Angeboten
- Kundenmagazine
- Spendenaufrufe
- Glückwünsche
- werbliche Kundenkarten ohne Bezahlfunktion (keine Ersatzkarten)

Bitte beachten Sie:

Eurobeträge, die auf eine bestehende Vertragsbeziehung Bezug nehmen (Beispiel: bisheriger Tarif), dürfen ausschließlich zur Angebotsverdeutlichung genannt werden.

1.2 Mindestmengen und Sortierung

DIALOGPOST

Menge	Region
5.000 Sendungen DIALOGPOST	Bundesweit
200 Sendungen DIALOGPOST	Für dieselbe Leitregion (Übereinstimmung der ersten beiden Stellen der Postleitzahl)
500 Sendungen DIALOGPOST EASY	Bundesweit (mit Zuschlag Kleinmenge)

Bitte beachten Sie: Die Sortierung nach auf-/absteigender Postleitzahl ist immer über die Gesamtheit der Einlieferungsmenge (d. h. über alle Behälter bzw. Bunde) erforderlich. Sollten Sie die Mindestmengen nicht erreichen, können Sie die Differenz zu den fehlenden Sendungen entsprechend aufzahlen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf S. 36.

2. Maße und Gewichte

2.1 Maße und Gewichte

DIALOGPOST

Basisformat*	Länge	Breite	Dicke	Gewicht	Form
Standard**	150 – 235 mm	90 – 125 mm	bis 5 mm	bis 50 g	rechteckig (verbindlich)
Groß	140 – 353 mm	90 – 250 mm	bis 30 mm	bis 1.000 g	rechteckig (quadratisch möglich***)

* Abweichungen innerhalb des Basisformats bis max. 30 mm in Länge und Breite sind zugelassen.

** Bei DIALOGPOST im Basisformat Standard (inkl. DIALOGPOST Karte) muss die Länge mindestens das 1,4-Fache der Breite betragen.

DIALOGPOST Sendungen sind auch mit einer Länge von 148 mm (A6-Format) zulässig. Dies trifft nicht für die kreativen Sonderformate zu.

*** Quadratische Sendungen sind möglich, wenn die Seitenmaße mindestens 140 mm betragen.

Bitte beachten Sie: Für DIALOGPOST Sendungen, die in Maßen und Formen innerhalb eines vorgegebenen Rahmens von den angegebenen Basisformaten abweichen, sowie für Sendungen, die keine geraden Außenkanten haben, wird ein Produktionszuschlag erhoben. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf S. 37.

DIALOGPOST Karte

Im Basisformat Standard können Sie Sendungen in Kartenform als DIALOGPOST Karte versenden. Die DIALOGPOST Karte ist eine einteilige Sendung (keine Doppelpostkarte), bei der alle Informationen auf der Sendung von außen sichtbar sind. Das Höchst- und Mindestgewicht einer DIALOGPOST Karte ergibt sich aus der jeweiligen Sendungsgröße in Kombination mit dem Papierflächengewicht. Wichtig ist, dass es sich bei dem jeweils angegebenen Papierflächengewicht um die Mindestanforderung handelt.

Detaillierte Informationen finden Sie im Leitfaden „Automationsfähige Briefsendungen“, der unter deutschepost.de/dialogpost heruntergeladen werden kann.

DIALOGPOST ohne Umhüllung

Im Basisformat Groß können Sendungen in Katalog-/Zeitschriftenform mit Heftrand sowie Schriftstücke, die wie eine Zeitung gefaltet sind, auch ohne eine Umhüllung versendet werden.

Der Versand von DIALOGPOST ohne Umhüllung ist nur möglich, wenn die Sendungen

- hochformatig gestaltet mit Falz/Heftrand an der rechten Seite,
- länger als 235 mm oder breiter als 125 mm und
- mindestens 30 g schwer sowie
- mindestens nach Leitregionen oder Postleitzahlen vorsortiert sind und in Leitregions-/Postleitzahlen-Behältern/-Bunden eingeliefert werden.

3. Automationsfähigkeit

Nachfolgend werden einige Grundsätze der Automationsfähigkeit für DIALOGPOST erläutert.

Die vollständigen Anforderungen finden Sie im Leitfaden „Automationsfähige Briefsendungen“, der unter deutschepost.de/dialogpost heruntergeladen werden kann.

3.1 Grundlagen der Automationsfähigkeit

Für die Bearbeitung Ihrer Sendungen setzt die Deutsche Post Sortieranlagen ein, die in der Lage sind, Anschriften vollautomatisch zu lesen und die Sendungen zu sortieren. Die Basis hierfür bildet die Automationsfähigkeit.

Die Automationsfähigkeit wird bedingt durch:

- Gestaltung der Aufschriftseite
- Maschinenlesbarkeit
- physische Beschaffenheit

Bitte beachten Sie: Sendungen im Basisformat Standard und im Basisformat Groß müssen immer vollständig automationsfähig sein. Hinweise zur Berechnung des Produktionszuschlags bei fehlender Automationsfähigkeit finden Sie auf S. 37, Punkt 8.1.

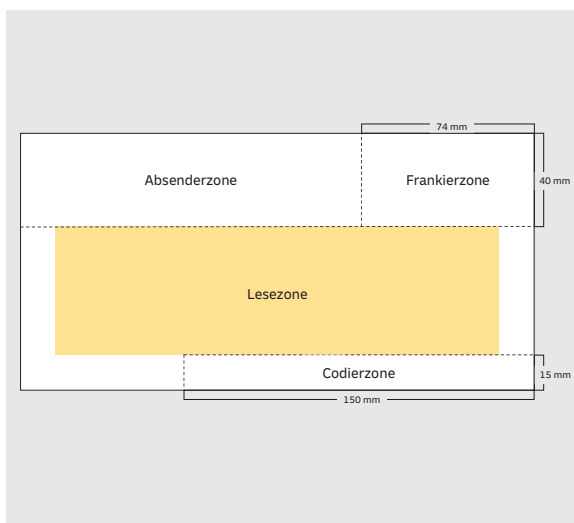
3.1.1 Gestaltung der Aufschriftseite

Die Aufschriftseite einer DIALOGPOST Sendung ist in die nachfolgend genannten Bereiche gegliedert:

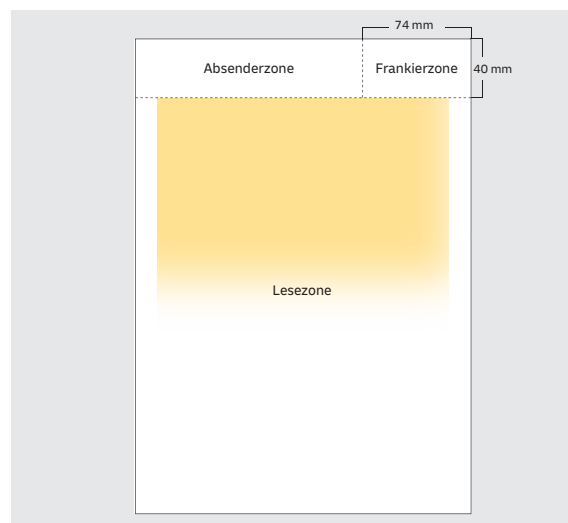
- Lesezone,
- Frankierzone und
- Absenderzone

Bei Sendungen im Basisformat Standard kommt die Codierzone hinzu.

Die Zoneneinteilung bildet die Basis für eine manuelle Sortierung und ist deshalb auch bei nicht automationsfähigen Sendungen unbedingt erforderlich.



Beispiel: Zonen einer Sendung im Basisformat Standard



Beispiel einer Sendung im Basisformat Groß (Bsp. Hochformat)

3.1.2 Maschinenlesbarkeit

Empfängerangabe, Postleitzahl, Bestimmungsort, Zustellangaben (Straße mit Hausnummer oder Postfach) und Frankiervermerk müssen von unseren Sortieranlagen gelesen werden können. Deshalb ist es notwendig, dass Aufschrift und Frankiervermerk maschinell lesbar sind.

Standardschriften wie Arial, Frutiger, Helvetica, Times und Univers sind maschinell gut lesbar. Ein Schriftgrad von 10 bis 12 pt gilt hierbei als optimal.

Achten Sie insbesondere darauf, dass die Aufschrift, einschließlich des Frankiervermerks und/oder der Zusatzleistung (z. B. PREMIUMADRESS), in einem gleichmäßigen, kräftigen Druck aufgebracht wird und sich die dunkle Schrift mit einem deutlichen Kontrast von einem weißen oder einfarbig in Pastelltönen gestalteten Hintergrund abhebt. Bei Verwendung von Fensterbriefumschlägen muss sichergestellt sein, dass der Sendungsinhalt sich nicht so weit verschieben lässt, dass Teile der Aufschrift, insbesondere der Anschrift und der Frankierung, verdeckt werden bzw. sonstige Angaben (Textteile oder Grafiken) im Fenster erscheinen.

3.1.3 Physische Beschaffenheit

Briefsendungen werden maschinell sortiert. Damit Sendungen ohne zusätzliches maschinelles Handling den vollständigen maschinellen Bearbeitungsprozess durchlaufen können, müssen diese gemäß dem Leitfaden „Automationsfähige Briefsendungen“ bestimmte Vorgaben bezüglich Beschaffenheit, Inhalt und Formstabilität erfüllen.

Weitere Informationen finden Sie im Leitfaden „Automationsfähige Briefsendungen“, den Sie unter **deutsche-post.de/dialogpost** herunterladen können.

Bitte beachten Sie: Für DIALOGPOST Sendungen, die in Maßen und Formen innerhalb eines vorgegebenen Rahmens von den angegebenen Basisformaten abweichen, sowie für Sendungen, die keine geraden Außenkanten haben, wird ein Produktionszuschlag erhoben. Dies gilt auch für Sendungen, die die Vorgaben der Automationsfähigkeit nicht oder nur teilweise erfüllen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf S. 37.

4. Frankierung

Auf einer DIALOGPOST Sendung ist immer nur eine Frankierart zulässig. Bei DV-Freimachung darf zusätzlich ein kundenindividuelles Motiv mit Frankierwelle genutzt werden.

4.1 Frankiervermerke

4.1.1 Frankierwelle

Für die Frankierwelle gelten folgende

Voraussetzungen:

- Anbringung in der oberen rechten Ecke der Aufschriftseite innerhalb der Frankierzone
- Der Hintergrund (bezieht sich auf den kompletten Frankiervermerk plus einer 5 mm umlaufenden Ruhezone) muss weiß oder in Pastelltönen gestaltet sein.
- Ein Negativdruck ist nicht zulässig.
- Die Frankierwelle sollte in Schwarz gedruckt werden. Erfolgt der Druck in anderen Farben, muss der Kontrast so sein, dass eine maschinelle Bearbeitung nicht beeinträchtigt wird.



Muster für Frankierwelle DIALOGPOST

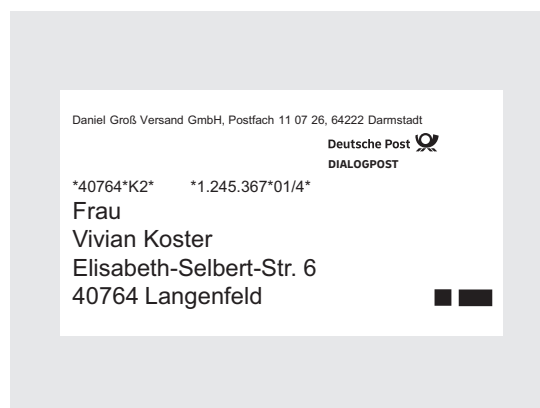
4.1.2 Verkürzter Frankiervermerk

Der verkürzte Frankiervermerk wird innerhalb der Aufschrift angebracht. Der Vermerk ist gut sichtbar/lesbar rechts oberhalb der Anschrift zu platzieren.

Ein Muster finden Sie unter

deutschepost.de/frankiervermerk

Die Frankierzone ist in diesem Fall von alphanumerischen Angaben in Klarschrift und Codes jeglicher Art freizuhalten, darf jedoch farbig bedruckt werden. Der verkürzte Frankiervermerk ist insbesondere für die Frankierung von DIALOGPOST ohne Umhüllung geeignet.



Muster für verkürzten Frankiervermerk

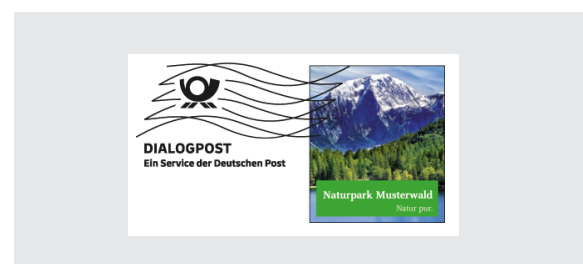
4.1.3 Kundenindividuelle Darstellung

Die kundenindividuelle Darstellung darf nur

- als Frankiervermerk im Rahmen der Einlieferung von bar oder mit POSTCARD zu bezahlenden Sendungen oder
- in Verbindung mit DV-Freimachung (mit Matrixcode innerhalb der Aufschrift) ohne Produktangabe und ohne den Zusatz „Ein Service der Deutschen Post“ genutzt werden.

Die kundenindividuelle Darstellung darf u. a.

- keiner echten Briefmarke so ähnlich sehen, dass Verwechslungsgefahr besteht, und
- keine Zahlenwerte, die mit einem Eurowert (Portowert) verwechselt werden können, enthalten.



Muster für kundenindividuelle Darstellung DIALOGPOST

Außerdem ist zu beachten: Drucken Sie keine Länderbezeichnung, wie z. B. „Deutschland“ oder „Germany“, auf. Ebenfalls ist der Aufdruck „Deutsche Post“ nicht möglich. Ihren Firmennamen oder andere Begriffe können Sie selbstverständlich aufdrucken. Dabei ist nur ein Kundenmotiv möglich. Die Frankierwelle muss 8 mm in die Grafik hineinragen. Das Kundenmotiv und die Frankierwelle müssen eingedruckt sein.

Bitte beachten Sie: Weitere Informationen zu der Frankierwelle, dem verkürzten Vermerk und der kundenindividuellen Darstellung entnehmen Sie bitte dem Merkblatt unter deutschepost.de/frankiervermerk

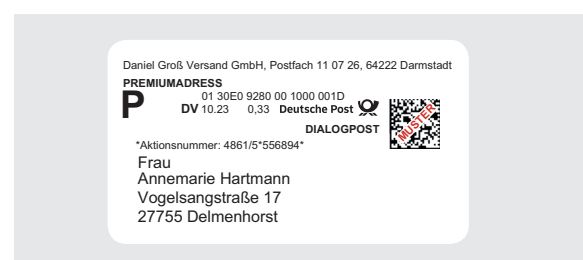
4.2 DV-Freimachung und Frankiermaschinen

4.2.1 DV-Freimachung

Bei der Teilnahme am DV-Freimachungsverfahren (nach Vereinbarung mit der Deutschen Post) wird die Sendungsart DIALOGPOST in der Aufschrift benannt.

Weitere Einzelheiten zur Frankierung über DV-Freimachung finden Sie hier:

deutschepost.de/dv-freimachung



Muster für DV-Freimachung mit Matrixcode im Fenster

Maße: Standardfenster 90 x 45 mm; eine weitere Infozeile ist optional möglich.

4.2.2 Frankiermaschinen

Die Frankierung von DIALOGPOST ist auch mit Frankiermaschinen möglich. Die Frankierung erfolgt hierbei nur über den jeweiligen Basispreis; Zuschläge und weitere Services der DIALOGPOST sind über die zu erstellende Einlieferungsliste gesondert abzurechnen. Bei Frankiermaschinen wird im Frankiervermerk nach entsprechender Auswahl im Menü der Frankiermaschine der Hinweis DIALOGPOST aufgedruckt.

Weitere Einzelheiten zur Frankierung über Frankiermaschinen finden Sie unter **frankit.de**



Frankiervermerk über Frankiermaschine

4.3 Absenderstempelung

Bei der Absenderstempelung werden DIALOGPOST Sendungen mit Postwertzeichen frankiert und vor der Einlieferung mit dem vorgesehenen, vertraglich vereinbarten Abdruck dokumentenecht entwertet. Zur Nutzung der Absenderstempelung benötigen Sie einen Vertrag mit der Deutschen Post (Kontakt: **absenderstempelung@deutschepost.de**).

Die Frankierung erfolgt hierbei nur über den jeweiligen Basispreis. Zuschläge und weitere Services der DIALOGPOST sind über die zu erstellende Einlieferungsliste gesondert abzurechnen.

Sie haben keine passenden Postwertzeichen?
Die Differenzbeträge bis zum nächsthöheren Postwertzeichen ersetzen wir Ihnen. Maximal können zwei Postwertzeichen je Sendung genutzt werden.

Verwenden Sie Postwertzeichen, die das zu zahlende Porto nicht vollständig abdecken, können Sie den Restbetrag bei der Einlieferung bar oder unbar begleichen.

Zur Prüfung der Nachhaltigkeit werden einzelne Sendungen einer zentralen Prüfstelle zugeleitet.



Muster einer Absenderstempelung
(Postwertzeichen mit gleichzeitiger Entwertung)

4.4 FRANKIERSERVICE

Gegen ein zusätzliches Entgelt übernehmen wir die Frankierung Ihrer DIALOGPOST Sendungen. Haben Sie diese mit Postwertzeichen frankiert, bieten wir Ihnen – ebenfalls entgeltpflichtig – deren Entwertung an (Absenderstempelung). Für vorsortierte Sendungen erhalten Sie keine Entgeltermäßigung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter **frankierservice.de**



Muster Stempelabdruck DIALOGPOST FRANKIERSERVICE

4.5 PLUSBRIEF

Das Postwertzeichen und die Entwertung sind bereits auf dem Umschlag abgedruckt.

Weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten finden Sie unter **deutschepost.de/shop**



Muster PLUSBRIEF

5. Zusatzleistungen

5.1 Abholung

DIALOGPOST Sendungen können von der Deutschen Post bei Ihnen oder Ihrem Dienstleister innerhalb Deutschlands oder im Ausland (bis 100 km hinter der Grenze) abgeholt werden. Eine Abholung ist immer entgeltpflichtig. Die Höhe des Entgelts hängt von den nachstehenden Rahmenparametern ab.

5.1.1 Abholung innerhalb Deutschlands

Abholung innerhalb Deutschlands

	Entgeltpflichtige Abholung im Rahmen des ELN (Express Logistik Netz)	Entgeltpflichtige Abholung im Rahmen von Servicefahrten
Mindestgewicht	- Mindestens 5 t Gesamtsendungsnettogewicht je Abholauftrag - Die Zusammenfassung von Mengen aus taggleichen Abholungen von DIALOGPOST, POSTAKTUELL, POSTWURFSPEZIAL und PRESSEPOST zur Erreichung der 5 t ist möglich.	Das Gesamtsendungsnettogewicht je Abholauftrag ist unter 5 t.
Ankündigung	Ankündigung über das Auftragsmanagement (AM) - Die vollständigen Auftragsdaten müssen verpflichtend über das Auftragsmanagement 48 Stunden vor Abholung angekündigt werden. - Eine Abholung ist nur möglich, wenn die entsprechenden Angaben im AM-System hinterlegt sind. - Einlieferungen von mehr als 1.000 Paletten müssen vier Wochen vor der Einlieferung angekündigt werden.	Beauftragung über den Servicemanager - Die Anfrage zur Abholung kann vom Kunden/Dienstleister über das Internetkontaktformular direkt beim Kundenservicecenter (KSC) oder Geschäftskundenservice (GKS) gestellt werden: deutschepost.de/servicefahrten - Für die Erstellung eines Angebots zur Abholung von DIALOGPOST Sendungen müssen folgende Informationen zur Verfügung gestellt werden: - Anzahl der Paletten oder Behälter - Gesamtsendungsnettogewicht der abzuholenden Paletten oder Behälter - Abholort - Uhrzeit - Wochentag - Aktionsbezeichnung, Titel - Ansprechpartner mit Kontaktdaten etc.

Abholung innerhalb Deutschlands

	Entgeltpflichtige Abholung im Rahmen des ELN (Express Logistik Netz)	Entgeltpflichtige Abholung im Rahmen von Servicefahrten
		- Die Kontaktadresse zur Beauftragung einer Abholung unter 5 t Sendungsnettogewicht lautet: deutschepost.de/servicefahrten - Weitere Informationen finden Sie unter: deutschepost.de/geschaeftskundenservice
Prüfung durch die Entgelt-sicherung (ESi)	- Vor der Abholung müssen die Sendungen durch Mitarbeiter der Deutschen Post vor Ort beim Kunden geprüft werden. - Hierzu ist es erforderlich, dass zusätzlich zur Kennzeichnung im AM-Auftrag das ELN-Transportavis nach vorheriger Abstimmung mit der Disposition der Deutschen Post mindestens zwei Werktage vor dem Abholtag per E-Mail verbindlich vorliegt und die Abholung durch die Deutsche Post mittels Auftragsbestätigung bestätigt wird.	Die Entgeltprüfung der abzuholenden Mengen erfolgt durch Mitarbeiter der Deutschen Post in den jeweiligen Briefzentren.
Abrechnung des Abholauftrags	Die Abrechnung erfolgt auf Basis der Palettenanzahl.	- Die Berechnungsgrundlage für die Abholentgelte ergibt sich aus drei Komponenten: A) Menge B) Abholort C) Entfernung - Auf Basis dieser Komponenten wird ein individuelles Angebot erstellt.

Abholung innerhalb Deutschlands

	Entgeltpflichtige Abholung im Rahmen des ELN (Express Logistik Netz)	Entgeltpflichtige Abholung im Rahmen von Servicefahrten
Avis zur Abholung	- Das Depot/Briefzentrum kann den Auftrag nur ausführen, wenn das per E-Mail übermittelte verbindliche ELN-Transportavis nach vorheriger Abstimmung mit der Disposition am zweiten Werktag vor dem gewünschten Abholtag bis spätestens 12 Uhr vorliegt. - In die Berechnung der zwei Werktage werden Samstage, Sonn- und Feiertage, der 24.12. und 31.12. nicht mit einbezogen. - Das Avis muss folgende Angaben enthalten: - Auftragsnummer des DIALOGPOST Auftrags oder bei gemeinsamer Abholung des Zusatzauftrags für die Abholung - Abholanschrift - Abholdatum und -zeit - Ansprechpartner - Telefon/E-Mail - Palettenanzahl und -bruttogewicht je Palettenziel - ggf. zusätzliche Hinweise bzgl. Lagerung etc. - Aktionsbezeichnung/Titel - Das Formular Anmeldung Abholung können Sie unter deutschepost.de/einlieferungslisten herunterladen.	Entfällt
Auftragsbestätigung durch die Deutsche Post	- Die Auftragsbestätigung erfolgt in Form eines Lieferscheins je Abholfahrzeug. - Die Abholung der Sendungen am vereinbarten Ort wird am Vortag bis 17 Uhr durch die Auftragsbestätigung zugesichert (ohne Berücksichtigung von Samstagen, Sonn- und Feiertagen, dem 24.12. oder 31.12.). - Erfolgt am Vortag bis 17 Uhr keine Bestätigung der Abholung durch die Deutsche Post, kommt kein Abholvertrag zustande. - Die Abholfahrten können sich aus organisatorischen Gründen um einen Werktag (ohne Berücksichtigung von Samstagen, dem 24.12. oder 31.12.) verschieben. - Mit der Übergabe der genannten Unterlagen gilt die Abholung als vereinbart. - Die Beladung erfolgt in jedem Fall durch den Einlieferer.	Auf Wunsch wird dem Kunden eine Auftragsbestätigung bei der Abholung in Form eines Fahrauftrags zur Verfügung gestellt.
Laufzeitmessungen	Bei Abholungen in der 1., 51. und 52. Kalenderwoche eines Jahres wird für die Laufzeitmessung generell (unabhängig von den Einlieferungsschlusszeiten) der nächste Werktag zugrunde gelegt.	Entfällt
Vorgaben für Einlieferungen von mehr als 100 Paletten	Werden mehr als 100 Paletten eingeliefert und für dieselbe Leitzone mehr als 13 Paletten gefertigt, müssen diese zielgerichtet für das jeweilige Zieldepot/Ziellager verladen werden.	Entfällt

5.1.2 Abholung im Ausland

Abholung im Ausland

Voraussetzungen

- Es müssen mindestens 20 Paletten zur Abholung bereitgestellt werden.
- Für eine Abholung im Ausland muss ergänzend zu den AGB noch ein Abholvertrag zwischen der Deutschen Post und dem Einlieferer geschlossen werden.
- Die Übermittlung der vollständigen Auftragsdaten muss 72 Stunden vor Abholung über das Auftragsmanagement vorliegen.
- Eine Abholung ist nur möglich, wenn die entsprechenden Angaben im AM-System hinterlegt sind.
- Vor Abholung der Sendungen müssen diese von Mitarbeitern der Deutschen Post vor Ort geprüft werden.
- Die maximale Entfernung für eine Auslandsabholung beträgt 100 Straßenkilometer ab dem logistisch relevanten Grenzübergang.
- Liegt ein Abholort zwischen 101 km und 250 km vom logistisch relevanten Grenzübergang entfernt, kann in Einzelfällen eine Abholung als Zusatzservice bei der Deutschen Post angefragt werden. Die Deutsche Post stellt in diesen Fällen – neben dem Abholentgelt/Palette – pro Lkw das Beförderungsentgelt je Straßenkilometer in Rechnung. Berechnet wird jeweils ab dem logistisch relevanten Grenzübergang wie folgt:
 - Bei unter 5 t beginnend mit dem ersten Straßenkilometer
 - Ab 5 t beginnend bei 101 und bis maximal 250 Straßenkilometer
- Bei einer Entfernung von 101 bis 250 km ab dem logistisch relevanten Grenzübergang ist eine Prüfung vor Ort beim Kunden durch Mitarbeiter der Deutschen Post nicht möglich. In diesen Fällen ist eine Zwischenlagerung in Deutschland für die Entgeltprüfung zwingend erforderlich. Der Einlieferer trägt dabei die aktuell gültigen Lager- (Palettenlagerung) und Transportentgelte.

Bitte beachten Sie: Angefangene Kilometer werden auf volle Kilometer aufgerundet.

Abholung im Ausland

Entgeltpflichtige Abholung im Rahmen des ELN (Express Logistik Netz)	
Abholgewicht	Unterschieden wird nach Abholaufträgen mit einem Gesamtsendungsnettogewicht von unter 5 t und ab 5 t. Die Zusammenfassung von Mengen aus taggleichen Abholungen von DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL, POSTAKTUELL und PRESSEPOST zur Erreichung der 5 t ist möglich.
Ankündigung	- Die vollständigen Auftragsdaten müssen über das Auftragsmanagement (AM) 72 Stunden vor Abholung vorliegen. - Bei den zu übermittelnden Auftragsdaten handelt es sich z. B. um Anzahl der Sendungen je PLZ, Einzelgewicht der Sendungen, Nettogewicht der Palette, Palettenziel etc. - Besonderheit bei Großeinlieferung von mehr als 1.000 Paletten: Abholungen/Einlieferungen von mehr als 1.000 Paletten müssen mindestens vier Wochen vor der Einlieferung angekündigt werden.
Prüfung durch die Entgeltsicherung (ESi)	- Vor der Abholung müssen die Sendungen durch Mitarbeiter der Deutschen Post vor Ort beim Kunden geprüft werden. - Die Prüfung durch die Entgeltsicherung muss mindestens drei Werktage vor dem Einlieferungstermin vereinbart werden. - Eine Prüfung der Sendungen durch Mitarbeiter der Deutschen Post vor Ort beim Kunden ist nicht möglich, wenn der Abholort mehr als 100 Straßenkilometer von dem für die Logistik relevanten Grenzübergang entfernt liegt (Zwischenlagerung in Deutschland zwingend erforderlich).
Abrechnung des Abholauftrags	Unter 5 t/Abholauftrag: - Für Abholungen mit einer Entfernung von 1 km bis 250 km, für die von der Deutschen Post eine Auftragsbestätigung erteilt wurde, wird neben dem Abholentgelt/Palette ein Entgelt i. H. v. 1,74 €/km ab dem 101. Straßenkilometer nach logistisch relevantem Grenzübergang berechnet. - Für den Weitertransport ab dem logistisch relevanten Grenzübergang bis zur nächsten Annahmestelle werden die Transportkosten im Rahmen der Servicefahrten abgerechnet. Hierzu muss vorab ein individuell kalkuliertes Angebot angefragt werden. - Sofern der Abholort zwischen 101 und 250 km ab dem logistisch relevanten Grenzübergang liegt, werden neben den Abholentgelten auch Entgelte für eine Zwischenlagerung zur Entgeltsicherung in Deutschland erhoben. Ab 5 t/Abholauftrag: - Für Abholungen bis zu einer Entfernung von 100 Straßenkilometern ab dem logistisch relevanten Grenzübergang werden Abholentgelte/Palette in Rechnung gestellt. - Für Abholungen mit einer Entfernung von 101 km bis 250 km, für die von der Deutschen Post eine Auftragsbestätigung erteilt wurde, wird neben den Abholentgelten/Palette ein Entgelt i. H. v. 1,74 €/km ab dem 101. Straßenkilometer nach logistisch relevantem Grenzübergang berechnet. - Sofern der Abholort zwischen 101 und 250 km ab dem logistisch relevanten Grenzübergang liegt, werden neben den Abholentgelten auch Entgelte für eine Zwischenlagerung zur Entgeltsicherung in Deutschland erhoben. - Die Abrechnung erfolgt auf Basis eines AM-Auftrags. - Berechnungsgrundlage sind die Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge und die Anzahl der Paletten.

Abholung im Ausland

Entgeltspflichtige Abholung im Rahmen des ELN (Express Logistik Netz)	
Avis zur Abholung	- Die Deutsche Post kann den Auftrag nur ausführen, wenn zusätzlich zur Kennzeichnung im AM-Auftrag das ELN-Transportavis nach vorheriger Abstimmung mit der Disposition der Deutschen Post am dritten Werktag vor dem gewünschten Abholtag bis 12 Uhr per E-Mail vorliegt. - In die Berechnung der drei Werktage werden Samstage, Sonn- und Feiertage, der 24.12. und 31.12. nicht mit einbezogen. - Das Avis muss folgende Angaben enthalten: – Auftragsnummer des DIALOGPOST Auftrags oder bei gemeinsamer Abholung des Zusatzauftrags für die Abholung – Abholanschrift – Abholdatum und -zeit – Ansprechpartner – Telefon/E-Mail – Palettenanzahl und -gewicht je Palettenziel – Aktionsbezeichnung/Titel – ggf. zusätzliche Hinweise bzgl. Lagerung etc. - Das Formular zur Anmeldung der Abholung können Sie unter deutschepost.de/einlieferungslisten herunterladen. Wenn Sie den DIALOGPOST MANAGER nutzen, erhalten Sie das Formular zusammen mit der Einlieferungsliste vollständig ausgefüllt.
Auftragsbestätigung durch die Deutsche Post	- Die Auftragsbestätigung erfolgt in Form eines Lieferscheins je Abholfahrzeug. - Die Abholung der Sendungen am vereinbarten Ort wird am Vortag bis 17 Uhr durch die Auftragsbestätigung zugesichert (ohne Berücksichtigung von Samstagen, Sonn- und Feiertagen, dem 24.12. oder 31.12.). Erfolgt bis 17 Uhr am Vortag keine Bestätigung der Abholung durch die Deutsche Post, kommt kein Abholvertrag zustande. - Die Abholfahrten können sich aus organisatorischen Gründen um einen Werktag (ohne Berücksichtigung von Samstagen, dem 24.12. oder 31.12.) verschieben. - Mit der Übergabe der Auftragsbestätigung gilt die Abholung als vereinbart. - Die Beladung erfolgt in jedem Fall durch den Einlieferer.
Laufzeitmessungen	Bei Einlieferungen in der 1., 51. und 52. Kalenderwoche eines Jahres wird für die Laufzeitmessung generell (unabhängig von den Einlieferungsschlusszeiten) der nächste Werktag zugrunde gelegt.
Vorgaben für Einlieferungen von mehr als 100 Paletten	Werden mehr als 100 Paletten eingeliefert und für dieselbe Leitzone mehr als 13 Paletten gefertigt, müssen diese zielgerichtet für das jeweilige Zieldepot/Ziellager verladen werden.

Bitte beachten Sie:

- Abholungen von DIALOGPOST Sendungen aus dem Ausland können nicht über das Kundenservicecenter (KSC) oder den Geschäftskundenservice (GKS) im Rahmen von Servicefahrten beauftragt werden.
- Abholungen im Ausland müssen immer per E-Mail (nach vorheriger Abstimmung mit der ELN-Disposition) angekündigt werden.
- Abholungen im Ausland müssen bei den meisten Abholorten in der Regel bis 12 Uhr (letztmögliche Abfahrtszeit vom Abholort) erfolgen; Abholungen, die nach 12 Uhr vom Abholort erfolgen, verlängern die Laufzeit um einen Werktag.

In Einzelfällen kann es insbesondere bei Freitagseinlieferungen abweichende Regelungen geben. Bitte stimmen Sie sich hierzu mit Ihrer Disposition ab.

5.2 Selbsteinlieferungen

Selbsteinlieferungen Ihrer Sendungen in unsere Briefzentren – oder über einen Dienstleister – sind unter der folgenden Voraussetzung möglich: Eine Einlieferung darf die Anzahl von 20 Paletten/Tag/Einlieferer nicht überschreiten. Dieses Vorgehen unterstützt den Bearbeitungsprozess Ihrer Sendungen.

Sollte aus Kapazitätsgründen bei der Deutschen Post eine Lagerung in externen Lagern erforderlich sein, trägt der Einlieferer die aktuell gültigen Lagerentgelte.

Eine Anlieferung aus dem Ausland kann bei ausreichender Kapazität in einem grenznahen Depot oder ELN-Lager stattfinden, wenn an der geplanten Einlieferungsstelle die Entgeltsicherung, Bearbeitung und Ableitung der Sendungen entsprechend den Laufzeitvorgaben sichergestellt werden kann.

* Einlieferungen mit über 250 Paletten müssen gesondert abgestimmt werden.

Bitte beachten Sie: Bei versäumter oder verspäteter Ankündigung einer Selbsteinlieferung kann sich die Annahme verzögern.

Bitte beachten Sie: Beabsichtigen Sie oder Ihr Dienstleister, Einlieferungen mit mehr als 20 Paletten selbst in unsere Briefzentren einzuliefern, ist dies zeitnah (sieben Werktagen vor der geplanten Einlieferung*) und verbindlich mit der Deutschen Post abzustimmen. Kann eine Einlieferung an der gewünschten Stelle nicht vorgenommen werden, schlägt die Deutsche Post dem Einlieferer zeitnah eine andere geeignete Einlieferungsstelle verbindlich vor.

5.3 Palettenlagerung

Auf Wunsch lagern wir Ihre Paletten ein. Welche Voraussetzungen Sie für die Palettenfertigung beachten müssen, erfahren Sie unter Punkt 6.3 auf S. 30. Weitere Informationen zur Palettenlagerung erhalten Sie bei Ihrem Kundenberater oder am Geschäftskundentelefon (siehe S. 44).

Entsprechende Aufträge zur Palettenlagerung finden Sie unter **deutschepost.de/einlieferungslisten** oder fertig erstellt im DIALOGPOST MANAGER. Aufträge mit Paletten-lagerung werden bei Abholung gebucht und abgerechnet. Einlieferungstag ist der Tag der Abholung.

Bitte beachten Sie: Es können nur bereits eingelieferte und bezahlte Sendungen gelagert werden.

5.4 PREMIUMADDRESS

Als Absender erhalten Sie über PREMIUMADDRESS Informationen zu Umzug, Unzustellbarkeit und Anschriftenänderungen als Datensatz. Zusätzlich verfügen Sie im Voraus, was mit Ihren Sendungen in diesen Fällen geschehen soll: Nach-, Rücksendung oder Vernichtung. Die Nutzung von PREMIUMADDRESS muss vertraglich mit der Deutschen Post vereinbart werden. Der Abdruck eines maschinell lesbaren Matrixcodes sowie eines „P“ auf der Sendung ist erforderlich.

Durch entsprechende Sendungskennzeichnung wird ein Auftrag zur Leistungserbringung erteilt.

Elektronische Adressinformation

- Anschriftenkorrektur
- Umzugsadresse bzw. -information
- Unzustellbarkeitsinformation
- Verstorbeneninformation
- Anschriftenrecherche
(Zusatzvereinbarungen notwendig)

Zusatzleistung

Rücksendung DIALOGPOST

Preise und Informationen hierzu finden Sie unter **premiumadress.de**. Die Abrechnung erfolgt nach Leistungserbringung.

Datenschutz

Die Deutsche Post ist dem Datenschutz verpflichtet. Eine neue Anschrift, die durch einen Nachsendeauftrag bekannt ist, kann nur dann mitgeteilt werden, wenn der Empfänger in die Weitergabe an Dritte eingewilligt hat.



Muster für PREMIUMADDRESS



Muster für PREMIUMADDRESS Label zur Darstellung auf dem Umschlag

Bitte beachten Sie: DIALOGPOST ohne Umhüllung wird bei Unzustellbarkeit immer vernichtet und es kann keine Nachsendung beauftragt werden. Auch DIALOGPOST mit Umhüllung wird bei Unzustellbarkeit nicht nachgesandt und in der Regel vernichtet, es sei denn, der Absender hat eine Variante von PREMIUMADRESS gewählt, die ausnahmsweise die Rücksendung vorsieht.

Im Falle einer Vernichtung von unzustellbaren DIALOGPOST Sendungen ist die Deutsche Post durch den Absender beauftragt, die Sendungen in seinem Auftrag nach abfallrechtlichen Bestimmungen und auf seine Kosten zu entsorgen.

Werden den DIALOGPOST Sendungen Warenproben beigelegt, die nicht aus Papier sind, muss eine PREMIUMADRESS Variante verbindlich genutzt werden, mit der die Sendungen bei Unzustellbarkeit an den Absender zurückgesandt werden können. Bei Sendungen mit Sack kann keine PREMIUMADRESS Variante genutzt werden.

5.5 Versandlösungen

5.5.1 DIALOGPOST MANAGER

Der DIALOGPOST MANAGER ist die leicht zu bedienende Versandsoftware der Deutschen Post für Ihre DIALOGPOST Projekte. Nach dem Import der Adressendatei(en) sind Prüfroutinen für Anreden, Anschriften und Dubletten im Angebot. Die enthaltene Portooptimierung berechnet den günstigsten Versandpreis inklusive aller Entgelt-ermäßigungen. Versandpapiere wie Einlieferungslisten, Statistiken, Leitzettel für Paletten, Bunde und Behälter werden in der benötigten Menge und mit allen Angaben zur Verfügung gestellt. Ebenso einfach ist die serielle Beanschriftung der Mailings mit standardisiertem Frankiervermerk, variablen Matrixcodes, PREMIUMADRESS Kennzeichnung und Frankierwelle oder DV-Freimachung möglich.

Moderne Services werden mit individuellen PINs, persönlichen URLs oder QR-Codes und Verschlüsselungstechnik unterstützt. Natürlich gewährleistet der DIALOGPOST MANAGER die elektronische Sendungsankündigung für das Auftragsmanagement der Deutschen Post und stellt eine leistungsfähige Version zur Abwicklung der DV-Freimachung bereit. Dank Modulen für „Vario“, „International“ und „Jobsplitting“ kann die Software individuell erweitert werden.

Weitere Informationen und eine Bestellmöglichkeit finden Sie unter **dialogpost-manager.de**

5.5.2 MAILOPTIMIZER

Der MAILOPTIMIZER ist die Freimachungssoftware der Deutschen Post, mit der Sie DIALOGPOST, aber auch alle anderen Brief- und DHL Paketprodukte einschließlich Zusatzleistungen und Services einfach, schnell, effizient optimieren und frankieren können. Der MAILOPTIMIZER ist als plattformunabhängige Online- und Serverlösung verfügbar und kann sowohl im Frontend- als auch im Batchbetrieb eingesetzt werden. Neben der Verarbeitung unterschiedlicher Eingangsformate

übernimmt der MAILOPTIMIZER alle Aufgaben der Versandvorbereitung und Frankierung Ihrer Sendungen, u. a. Erstellung aller Belege sowie die Bereitstellung und Übertragung aller notwendigen Daten für die Abrechnung.

Ebenso bietet der MAILOPTIMIZER einen eigenständigen Adresslabelgenerator und die Nutzung der digitalen Kopie an. Weitere Informationen erhalten Sie unter **mailoptimizer.de**

5.5.3 Print-Mailings online planen

Mit unserem Online-Tool haben Sie die Möglichkeit, ein Print-Mailing einfach zu gestalten und Druck und Zustellung direkt zu beauftragen. Bei voller Budgetkontrolle ermöglicht das Tool die einfache Erstellung und Kostenkalkulation Ihres Mailings an Bestandskunden oder an neue Zielgruppen. Wählen Sie einfach das Format (bspw. Werbebrief oder Postkarte), die Auflage und laden Sie Ihre Druckdaten hoch. Verwenden Sie Ihr eigenes Design

oder nutzen Sie unsere Layoutvorlagen und personalisieren Sie diese. Ein intuitiver Editor steht Ihnen hierbei als Werkzeug zur Verfügung. Wir übernehmen den hochwertigen Druck und die Zustellung Ihrer Print-Mailings. Weitere Informationen erhalten Sie unter **print-mailing-planen.de** oder per E-Mail an **mailing-support@deutschepost.de**

5.6 GoGreen

Die Deutsche Post bietet mit dem Service GoGreen den klimaneutralen Versand von Sendungen an. Mithilfe eines Messverfahrens gemäß Greenhouse Gas Protocol – Product Standard erfassen wir die entstandenen Treibhausgasemissionen und

neutralisieren sie in anerkannten Klimaschutzprojekten. Der Ausgleich wird jährlich von einer unabhängigen Prüfgesellschaft verifiziert. Weitere Informationen finden Sie unter **deutschepost.de/gogreen**

6. Versandvorbereitung

6.1 Allgemeine Erläuterung

Die Einlieferung der Sendungen kann in Bunden oder Behältern erfolgen. Eine lose Einlieferung ist nicht zulässig.

Die Sendungen müssen immer nach auf- oder absteigender Postleitzahl sortiert und mindestens in Deutschlandbehälter (0 – 9) eingelegt werden. Bei einer Einlieferung über 0,5 t müssen zudem mindestens Deutschlandpaletten (0 – 9) gefertigt werden.

Darüber hinaus können Sie zielgerichtete Gebinde wie folgt fertigen:

- Sendungen im Basisformat Standard: in Leitregionsbehälter, zusammengefasst auf Leitregions- und/oder Leitzonenpaletten, ggf. auch Deutschlandpaletten
- Sendungen im Basisformat Groß: Leitregions- und/oder Postleitzahlenbehälter bzw. -bunde, zusammengefasst auf Leitregions- und/oder Leitzonenpaletten, ggf. auch Deutschlandpaletten

Ab einer Einlieferungsmenge von 50.000 Sendungen müssen Sie zielgerichtete Gebinde automatisch fertigen. Deutschlandgebinde (Behälter/Paletten) sollen nur gefertigt werden, wenn die Füllgrade für zielgerichtete Gebinde aufgrund der Sendungsstruktur nicht erreicht werden können.

Postleitzahlsortierung

Der Behälter/Bund enthält ausschließlich Sendungen mit derselben Postleitzahl, Gebinde-Kennzeichnung durch Angabe der fünfstelligen Postleitzahl, z. B. „53105“.

Leitregionssortierung

Die Sendungen im Behälter/Bund stimmen in den ersten beiden Stellen der Postleitzahl überein und sind nach diesen geordnet. Die Gebinde sind mit den ersten beiden Ziffern der Postleitzahl, z. B. „53“, zu kennzeichnen.

Kennzeichnung des Maschinenprogramms für das Basisformat Groß

Grundsätzlich sind alle Gebindearten (Paletten/ Behälter/Bunde) für das Basisformat Groß mit der vorgegebenen ergänzenden Bezeichnung des Sortierprogramms zu versehen. Die Bezeichnung wird von der Deutschen Post vorgegeben. Es handelt sich dabei um eine postalische Zusatzinformation, die in den Briefzentren erforderlich ist.

Leitzettel zur Kennzeichnung

Die für die Kennzeichnung erforderlichen Leitzettel finden Sie als Muster zum Download unter **deutschepost.de/dialogpost**

Information: Der DIALOGPOST MANAGER unterstützt Sie bei der postalischen Vorbereitung und Durchführung Ihrer Dialogmarketing-Aktion. Er übernimmt die Anschriftenprüfung, den Dublettenabgleich und die Portooptimierung sowie die Bereitstellung aller zur Fertigung und Einlieferung benötigten Unterlagen. Weitere Informationen finden Sie unter **dialogpost-manager.de**

Schichtpaletten

Leitregionspaletten mit verschiedenen Programmgebinden sind speziell zu kennzeichnen und zu fertigen (sogenannte „Schichtpaletten“). Für das Konfektionieren wird das Abarbeiten der Sortierprogramme in aufsteigender Nummernfolge vorgegeben. Sofern (aufgrund der vorliegenden Mengen) keine programmreinen Paletten gefertigt werden können, werden Paletten, die mehrere Programmgebinde enthalten, programmweise gepackt (Gebinde mit der höheren Programmnummer kommen jeweils nach unten, so dass die Palette in aufsteigender Programmabfolge abgearbeitet werden kann). Rest- (Leitregions-) gebinde sind nach oben zu sortieren (s. Abbildung).



Abbildung einer sogenannten „Schichtpalette“

Weitere Informationen zur technischen Umsetzung finden Sie unter **entwickler.dhl.de**

Sachets

Bei einem Sachet handelt es sich um eine Verpackung aus Kunststoff oder Papier, die eine kleine Menge Flüssigkeit, Creme/Gel oder einen Stoff in Pulver-/Granulatform enthält. Beispiele sind Kosmetikproben, Waschmittel, Sämereien oder Puddingpulver. Kündigen Sie die Sendungen

mit Sachets bei Ihrem Kundenberater an, damit er Details zu Ihrer Einlieferung abstimmen kann.

Der Produktionszuschlag ist bei Sendungen in den Basisformaten Standard und Groß aufgrund einer solchen Beilage immer zu entrichten.

6.2 Behälter und Bunde

Für DIALOGPOST sind folgende Sortierleistungen möglich:

Sortierleistungen DIALOGPOST

Basisformat	Behälter Größe 1	Behälter Größe 2	Bunde
Standard	– Leitregion – 0 – 9 (Deutschlandbehälter)	—	—
Groß	—	– Postleitzahl – Leitregion – 0 – 9 (Deutschlandbehälter)	– Postleitzahl – Leitregion

Muster für die Kennzeichnung von Behältern, Bunden und Paletten finden Sie zum Download unter **deutschepost.de/dialogpost**

Bitte beachten Sie:

- Die Einlieferung von Sachets muss mindestens in Leitregionsbehältern erfolgen, beim Basisformat Groß sind auch Bunde möglich. Alle Gebinde (Behälter, Bunde, Paletten) sind vom Einlieferer mit einem Hinweiszettel „Sachet – nicht maschinenfähig“ zu versehen, der auf jeden Behälter aufzulegen ist. Bei Bunden können Sie den Vermerk direkt auf den Bundleitzzettel aufbringen.
- Beim Versand von DIALOGPOST ohne Umhüllung (s. 2.1) ist eine Vorsortierung mindestens auf Leitregionsbunde/-behälter erforderlich. Ein Vorsorterrabatt wird nur für Sendungen in PLZ-Bunden/-Behältern gewährt. Im Basisformat Groß sind grundsätzlich zielgerichtete Gebinde laut Kapitel 8.2 zu fertigen.

6.2.1 Behälter

Bitte beachten Sie bei der Einlieferung Ihrer Sendungen in Briefbehältern die folgenden Hinweise:

- Sämtliche Sendungen im Basisformat Standard sind innerhalb der Behälter der Größe 1 gleichgerichtet aufgestellt (Aufschriften zeigen zum Behälterleit-zettel/Infoträger) und
- Sendungen im Basisformat Standard in Briefbehältern der Größe 1 „stehen auf dem Kopf“.
- Sendungen im Basisformat Groß müssen immer in Behältern der Größe 2 eingeliefert und gleichgerichtet mit der Anschrift nach oben eingelegt werden (siehe Leitfaden „Automationsfähige Briefsendungen“, Punkt 9).

Die notwendigen Behälter stellen wir Ihnen, sofern vorhanden, zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie in der Broschüre „Leergut für volle Leistung“ zum Download unter **deutschepost.de/dialogpost**

Kennzeichnung der Behälter:

- Briefbehälter sind stets mit Behälterleitzetteln/ Infoträgern zu versehen.
- Bereitstellung der Behälterleitzettel durch die Deutsche Post (in kleinen Mengen) oder Herstellung nach unseren Vorgaben
- Einschub der Behälterleitzettel in die dafür vorgesehene Leiste bzw. Platzierung auf den Sendungen, wenn keine Einschubleiste vorhanden ist

Bitte beachten Sie:

- Das Höchstgewicht je Behälter beträgt 10 kg.
- DIALOGPOST Groß im Format DIN C5 muss in zwei Säulen mit der Anschrift gleichgerichtet nach oben in den Behälter der Größe 2 eingelegt werden. Um ein Verrutschen zu verhindern, kann eine Sendung senkrecht zwischen die beiden Sendungsstapel gesteckt werden.



Behälter Größe 1 für Basisformat Standard



Behälter Größe 2 für Basisformat Groß

Behälterleitzettel DIALOGPOST ohne Programminformation

Auftrags-/Aktionsbezeichnung: Aktion 4812	DIALOGPOST 12345	Einlieferer: Lettershop xyz 6001000126
		Auftragsnummer: 12345678901
		Einlieferungsdatum: 04.01.2023
		Sendungen: 156 Behälter: 25 / 31 Palette: 1

Originalgröße 160 × 67 mm, kartoniert, Papierstärke 120 – 150 g/m². Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz**Behälterleitzettel DIALOGPOST mit Programminformation**

Auftrags-/Aktionsbezeichnung: Aktion 4812	DIALOGPOST 12345 FSQ_81	Einlieferer: Lettershop xyz 6001000126
		Auftragsnummer: 12345678901
		Einlieferungsdatum: 04.01.2023
		Sendungen: 156 Behälter: 25 / 31 Palette: 1

Originalgröße 160 × 67 mm, kartoniert, Papierstärke 120 – 150 g/m². Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz**Behälterleitzettel DIALOGPOST Sachet**

Auftrags-/Aktionsbezeichnung: Frühjahrs mailing 12345	DIALOGPOST 12345 Sachet nicht maschinenfähig	Einlieferer: Lettershop xyz 6001000126
		Auftragsnummer: 12345678901
		Einlieferungsdatum: 04.01.2023
		Sendungen: 156 Behälter: 25 / 31 Palette: 1

Originalgröße 160 × 67 mm, kartoniert, Papierstärke 120 – 150 g/m². Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

6.2.2 Bunde

Bitte beachten Sie bei der Fertigung von Bunden die folgenden Voraussetzungen:

- nur bei Sendungen im Basisformat Groß möglich
- nur zielreine Bunde für dieselbe Postleitzahl oder dieselbe Leitregion
- feste Umschnürung (Gummis sind nicht zugelassen), die ein Auseinanderfallen während der Beförderung verhindert
- gleichgerichtete Anschriften
- Bei folienverpackten Bunden muss ein Bundleitzettel mindestens im Format DIN A5 verwendet werden, um Verwechselungen mit Einzelsendungen zu vermeiden.
- Das Höchstgewicht je Bund beträgt 10 kg.

Kennzeichnung der Bunde

- Leitregionsbunde: mit besonderen Vorbindezetteln; Herstellung nach unseren Vorgaben (Alternative: Anbringung einer Kennung – Infozeile – auf den Sendungen im Bund, mindestens aber auf der zuoberst liegenden Sendung (z. B. *54* oder #54#))
- Enthält ein Leitregionsbund gleichzeitig ergänzende Programminformationen, dann kann diese beispielsweise wie folgt aussehen: *54 FSQ 91*.
- Postleitzahlbunde: Angabe der ergänzenden Bezeichnung des Sortierprogramms (z. B. FSQ 91)

Bitte beachten Sie: Eine Kombination von Bunden mit fester Umschnürung und Folienverpackung in einer Einlieferung ist nicht zulässig.

Bundleleitzettel DIALOGPOST ohne Programminformation

Absender: Werber 1 2 3 Musterstr. 123 12345 Berlin	Kunden-Nr. Absender: 5002580012	Auftrags-/Aktionsbezeichnung OV 804	Anzahl Sendungen 35	
Einlieferer: Lettenshop xyz Hausstr. 4 12345 Berlin	Kunden-Nr. Einlieferer: 6001000121	Auftragsnummer 1237894560	Bereich für postalische Zwecke:	
DIALOGPOST 12345				
				Einlieferungsdatum: 04.01.23
				Palette: 1
				Bund: 25 / 31
Sendungen: 35	Bereich für postalische Zwecke			
erstellt durch <Software, Version>				

Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

Bundleleitzettel DIALOGPOST mit Programminformation

Absender: Werber 1 2 3 Musterstr. 123 12345 Berlin	Kunden-Nr. Absender: 5002580012	Auftrags-/Aktionsbezeichnung OV 804	Anzahl Sendungen 35	
Einlieferer: Lettenshop xyz Hausstr. 4 12345 Berlin	Kunden-Nr. Einlieferer: 6001000121	Auftragsnummer 1237894560	Bereich für postalische Zwecke:	
DIALOGPOST 12345				
				Einlieferungsdatum: 04.01.23
				Palette: 1
				Bund: 25 / 31
Sendungen: 35	FSQ_91			
erstellt durch <Software, Version>				

Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

Bundleleitzettel DIALOGPOST Sachet

Absender: Werber 1 2 3 Musterstr. 123 12345 Berlin	Kunden-Nr. Absender: 5002580012	Auftrags-/Aktionsbezeichnung OV 804	Anzahl Sendungen 35	
Einlieferer: Lettenshop xyz Hausstr. 4 12345 Berlin	Kunden-Nr. Einlieferer: 6001000121	Auftragsnummer 1237894560	Bereich für postalische Zwecke:	
DIALOGPOST 12345				
				Einlieferungsdatum: 04.01.23
				Palette: 1
				Bund: 25 / 31
Sendungen: 35	Sachet nicht maschinenfähig			
erstellt durch <Software, Version>				

Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

6.3 Paletten

Ab einem Gesamtnettogewicht von 0,5 t sind Behälter oder Bunde auf Europaletten zusammenzufassen. Dabei ist Folgendes zu beachten:

- Eignung der Transportsicherung für mehrere Umschlagvorgänge
- Nicht stapelfähige Paletten dürfen die Höhe von 1,80 m (einschließlich Palette) nicht überschreiten und max. 700 kg schwer sein.
- Stapelfähige Paletten dürfen max. 600 kg schwer sein und die max. Höhe von 1,80 m (einschließlich Palette) nicht überschreiten.
- Bei der Verwendung von Palettenaufsetzrahmen sind max. 5 Rahmen je Palette zulässig, die gesamte Palette inkl. Aufsetzrahmen darf nicht höher als 1,20 m sein.
- Zusammenfassung von ausschließlich Bunden oder Behältern pro Palette

- Ausschließliche Verwendung von Europaletten, die dem Qualitätsstandard der „European Pallet Association (EPAL)“ für tauschbare Paletten entsprechen*
- Keine Kombination mit anderen Sendungsarten (z. B. Bücher- und Warensendungen, Pressepost)
- Palettenmindestgewicht
 - Sendungen im Basisformat Standard: 100 kg (50 kg bei Sendungen in Kartenform/DIALOGPOST Karte)
 - Sendungen im Basisformat Groß: 200 kg (100 kg bei Sendungen in Kartenform)
- Zur Entgeltsicherung dürfen die Paletten nicht gestapelt bereitgestellt werden und müssen für die Kräfte der Entgeltsicherung gefahrlos und ungehindert zugänglich sein.

Kennzeichnen der Paletten

- Paletten sind stets mit drei Palettenleitzetteln zu kennzeichnen; ein Palettenleitzettel muss auf der Oberseite der Palette und je ein Palettenleitzettel auf einer der Stirnseiten und Seitenflächen angebracht werden.
- Kennzeichnung der Leitzonenpalette durch Angabe der ersten Ziffer der Postleitzahl
- Kennzeichnung der Leitregionspalette durch Angabe der ersten beiden Ziffern der Postleitzahl
- Eine Fertigung von Postleitzahlpaletten ist nicht möglich.

Weitere Informationen finden Sie zum Download unter **deutschepost.de/dialogpost**

*Die Deutsche Post stellt im Tausch gebrauchte Europaletten (Sockelhöhe 9 cm) bereit. Es besteht kein Anspruch auf Neupaletten.

Palettenleitzettel DIALOGPOST mit Programminformation (programmrein)

Absender: Musterwerber Musterstr. 231 54123 Musterstadt	Kunden-Nr. Absender: 5555555555	Auftrags- / Aktionsbezeichnung OV 804	Paletten-Nr. von Gesamtzahl: 234 / 407
Einlieferer: Lettershop schnell Musterstr. 231 12345 Musterhausen	Kunden-Nr. Einlieferer: 5555555555	Kunden-Nr. Datenproduzent: 5555555555	
DIALOGPOST 56		Bereich für postalische Zwecke: FSQ_91	
Einlieferungsdatum: 04.01.2023		Feld für Palettenlabel	
Auftragsnummer des Kunden: 1237894560			
Gewicht der Palette:			
Anzahl Behälter/Gebinde auf Palette:			
Anzahl Sendungen auf der Palette:			

Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

Palettenleitzettel DIALOGPOST mit mehreren Programminformationen (sogenannte „Schichtpalette“)

Absender: Musterwerber Musterstr. 231 54123 Musterstadt	Kunden-Nr. Absender: 5555555555	Auftrags- / Aktionsbezeichnung OV 804	Paletten-Nr. von Gesamtzahl: 234 / 407
Einlieferer: Lettershop schnell Musterstr. 231 12345 Musterhausen	Kunden-Nr. Einlieferer: 5555555555	Kunden-Nr. Datenproduzent: 5555555555	
DIALOGPOST 56		Bereich für postalische Zwecke: Reste 555 FSQ_91 10.345 FSQ_91 1.258 FSQ_92 2.269 FSQ_93 2.666	
Einlieferungsdatum: 04.01.2023		Feld für Palettenlabel	
Auftragsnummer des Kunden: 1237894560			
Gewicht der Palette:			
Anzahl Behälter/Gebinde auf Palette:			
Anzahl Sendungen auf der Palette:			

Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

Palettenleitzettel DIALOGPOST ohne Programminformation

Absender: Musterwerber Musterstr. 231 54123 Musterstadt	Kunden-Nr. Absender: 5555555555	Auftrags- / Aktionsbezeichnung OV 804	Paletten-Nr. von Gesamtzahl: 234 / 407
Einlieferer: Lettershop schnell Musterstr. 231 12345 Musterhausen	Kunden-Nr. Einlieferer: 5555555555	Kunden-Nr. Datenproduzent: 5555555555	
DIALOGPOST 56		Bereich für postalische Zwecke:	
Einlieferungsdatum: 04.01.2023		Feld für Palettenlabel	
Auftragsnummer des Kunden: 1237894560			
Gewicht der Palette:			
Anzahl Behälter/Gebinde auf Palette:			
Anzahl Sendungen auf der Palette:			

Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

Palettenleitzettel DIALOGPOST Sachet

Absender: Musterwerber Musterstr. 231 54123 Musterstadt	Kunden-Nr. Absender: 5555555555	Auftrags- / Aktionsbezeichnung OV 804	Paletten-Nr. von Gesamtzahl: 234 / 407
Einlieferer: Lettershop schnell Musterstr. 231 12345 Musterhausen	Kunden-Nr. Einlieferer: 5555555555	Kunden-Nr. Datenproduzent: 5555555555	
DIALOGPOST 56		Bereich für postalische Zwecke: Sachet nicht maschinenfähig	
Einlieferungsdatum: 04.01.2023		Feld für Palettenlabel	
Auftragsnummer des Kunden: 1237894560			
Gewicht der Palette:			
Anzahl Behälter/Gebinde auf Palette:			
Anzahl Sendungen auf der Palette:			

Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

7. Einlieferung

7.1 Einlieferung

Sie können DIALOGPOST auch in Teileinlieferungen über mehrere Tage verteilt einliefern. Die folgenden Bedingungen müssen Sie dabei zwingend beachten:

- Einlieferung in abgeschlossenen auf-/ oder absteigenden Leitregions-/Leitzonenblöcken (z. B. Leitzone 0 am ersten Tag, Leitzone 1 am zweiten Tag)
- Keine PLZ-Überschneidungen bei den Teileinlieferungen
- Keine Einlieferung von Deutschlandpaletten
- Die Teileinlieferungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfolgen.
- Die Mindestmenge pro Teileinlieferung beträgt 5.000 Sendungen.
- Die Anzahl der Teileinlieferungen ist auf maximal 10 begrenzt.
- Jede Teileinlieferung wird am Einlieferungstag gebucht und abgerechnet.
- Die letzte Teileinlieferung muss als Schlusseinlieferung („S“) in AM und auf der Einlieferungsliste angegeben werden.
- Zu jeder Teileinlieferung, wie auch Einzelseinlieferung, wird eine vollständig ausgefüllte Einlieferungsliste DIALOGPOST National benötigt.
- Die Teileinlieferungen können nur in den Großannahmestellen der Briefzentren erfolgen.

Jede Einlieferungsliste DIALOGPOST National mit der dazugehörigen Sendungsmenge wird als eine Einlieferung abgerechnet. Eine Zusammenfassung mehrerer Einlieferungslisten zu einer Gesamteinlieferung ist nicht möglich.

Bei Sendungen im Format Groß, die Sie sowohl nach Leitregionen als auch nach Postleitzahlen vorsortiert haben, weisen Sie die Sendungsmengen in der Einlieferungsliste DIALOGPOST National getrennt aus. Den Vordruck erhalten Sie von der Deutschen Post bei allen Einlieferungsstellen bzw. können Sie unseren Anforderungen entsprechend selbst fertigen.

Zu jeder Einlieferung benötigen wir Folgendes:

- ausgefüllte Einlieferungsliste DIALOGPOST National
- bei Einlieferung von 200 Sendungen für dieselbe Leitregion und gemeinsamer Einlieferung von mehreren Leitregionen Vorlage einer Einlieferungsliste für jede Leitregion
- Muster Ihrer Sendungen als Belegstück*
- ggf. elektronische Lieferung von Daten (AM.exchange)**
- ggf. Lieferschein

Die beschreibbare Einlieferungsliste finden Sie unter **deutschepost.de/einlieferungslisten** zum Download.

Ein Muster der Einlieferungsliste finden Sie unter **deutschepost.de/dialogpost***** zum Download.

* Das Sendungsmuster muss eine äußere und ggf. eine innere Anschrift tragen und bis auf die zulässigen Abweichungen mit den übrigen Sendungen identisch sein. Bitte stempeln Sie Ihr Musterexemplar frei (bei FRANKIT: ohne Abdruck, aber mit Hinweis „Freigemacht mit FRANKIT“ oder „Muster“). Beim Verfahren der Absenderstempelung können Sie es auch ohne Postwertzeichen stempeln.

** Bindend für Versender mit Einlieferungen von mehr als 5 t, die ihre Sendungen abholen lassen möchten..

*** Bei DV-freigemachter DIALOGPOST siehe Produktbroschüre unter **deutschepost.de/dv-freimachung**

Einlieferungen ab 50.000 Sendungen

Ab dieser Menge ist eine Vorankündigung sieben Tage vor Abholung/Einlieferung über das elektronische Auftragsmanagement (Datenformat AM.exchange) verpflichtend. Dabei müssen Sie folgende Daten bereitstellen:

- Einlieferungs-/Abholtermin (Toleranz $\pm$ 1 Tag)
- Einlieferungs-/Abholort
- Sendungsmenge (Toleranz $\pm$ 5 %)
- Basisprodukt
- Gewicht der Sendung
- Zahlungspflichtiger
- Anzahl Paletten/Gebinde

Mindestens 48 Stunden (für Inlandsabholungen) oder 72 Stunden (für Auslandsabholungen) vor der Einlieferung ist eine vollständige Ankündigung (vollständiger elektronischer Versandplan und Gebindeinformationen) des Auftrags im elektronischen Auftragsmanagement verpflichtend.

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihre Sendungen auch beleglos einliefern können.

Weitere Informationen zum elektronischen Auftragsmanagement erhalten Sie bei der Service-Niederlassung IT Customer Support Post (siehe Seite 44).

Bitte beachten Sie:

Bei versäumter oder verspäteter Vorankündigung kann sich die Annahme verzögern.

Ausfüllhilfe

Einlieferungsliste DIALOGPOST – so wird's gemacht:

Idealerweise wird diese Einlieferungsliste mit Hilfe des DIALOGPOST MANAGERS ausgefüllt, der auch die Konfektionierung der Sendungen unterstützt.

Im nebenstehenden Beispiel wurden
eingeliefert:

- 4.500 tatsächlich vorhandene Sendungen im Format DIN 20 g.
- 500 Sendungen, die zur Mindestmenge von 5.000 Sendungen fehlen, wurden aufgezählt.
- Die Sendungen wurden mit einer Frankiermaschine frankiert (33 ct pro Sendung).

Vorbereitende Tätigkeiten:

Bitte ordnen Sie die Sendungen mindestens in **auf- oder absteigender Reihenfolge** der Postleitzahl.

Ausfüllen des Auftrags:

- 1 Die Auftragsnummer ist nur bei elektronischer Anmeldung erforderlich.
 - 2 Tragen Sie bitte Ihre Angaben in das Feld „Absender“ ein. Wenn Sie einen Dienstleister mit der Einlieferung beauftragen, so wird dieser die Einlieferungsliste entsprechend ausfüllen.
 - 3 Bitte tragen Sie hier das Einzelgewicht der Sendung ein und benennen Sie ggf. Ihre Einlieferung.
 - 4 Kreuzen Sie bitte an, um welches Format/welche Ausprägung, welchen Zuschlag oder Zusatzleistung es sich handelt.
- Mit Varianten ermöglichen wir Ihnen den zielgruppenorientierten Versand Ihrer Sendungen.
- * Bitte beachten Sie, dass ggf. eine Variantenliste bei der Einlieferung zusätzlich zur Einlieferungsliste vorgelegt werden muss.

- 5 Errechnen Sie bitte das „Sendungsentgelt (netto)“ wie dargestellt.
- 6 In dieses Feld tragen Sie ggf. die zur Mindestmenge von 5.000 Sendungen fehlende Stückzahl ein.
- 7 Unter bestimmten Voraussetzungen erhalten Sie für die erbrachte Vorleistung, z. B. Sortierung der Sendungen nach Leitregionen, eine Entgeltermäßigung (Mindestmenge 5.000). Beim Ansatz von Entgeltermäßigungen erfolgt die Abrechnung erst nach der Prüfung der Sendungen in unseren Briefzentren. Sie erhalten bei der Einlieferung lediglich eine Auftragsbestätigung. Übertragen Sie die Summe in das entsprechende Feld.

Weitere Informationen zu DIALOGPOST finden Sie unter deutschepost.de/dialogpost • Mit unserer kostenlosen Software können Sie die Liste direkt am PC ausfüllen! Alle Berechnungen erfolgen dann elektronisch. • Mehr dazu unter einlieferungslisten.de

[illegible]

- 3 Sollten Sie sich für eine Frankierung mittels FRANKIERSERVICE entscheiden, dann tragen Sie hier ggf. das Entgelt FRANKIERSERVICE ein.
 - 9 Übertrag aus 7.
 - 10 Berechnen Sie die Summe des USt-pflichtigen Entgelts und die gesetzliche USt.
 - 11 Die Korrektur USt-Frankiermaschine berechnet sich z. B. wie folgt:
Sendungsentgelt 1.650,- € freigestempelt; 1 % Rabatt = 16,50 €;
 $16,50 \text{ €} \times 19\% = 3,14 \text{ €}$.
 - 12 Sollten Sie das „Sendungsentgelt (netto)“ bereits mittels Frankierung bezahlt haben, dann tragen Sie die Summe bitte hier als abzuziehenden Betrag ein.
 - 13 Bitte geben Sie Ihre Bankverbindung ein, wenn Sie keine POSTCARD haben.
 - 14 Tragen Sie hier bitte ggf. die Behälterzahl ein.
 - 15 Bestätigen Sie Ihre Eintragungen mit Unterschrift und Einlieferungsdatum.
- * Einlieferung nur bei einer unserer Großannahmestellen in den Briefzentren möglich.

* Einlieferung nur bei einer unserer Großannahmestellen in den Briefzentren möglich.

DIALOGPOST Varianten

Bei der Einlieferung von DIALOGPOST mit unterschiedlichen Gewichten handelt es sich um ein Mailing mit Varianten. Bei der Einlieferung müssen Sie ein Muster der schwersten Sendung als Belegstück bereitstellen. Zur Einlieferungsliste DIALOGPOST National ist zusätzlich eine Variantenliste notwendig, auf der alle Varianten aufgeführt sind.

Welche Angaben im Einzelnen erforderlich sind und wie Sie DIALOGPOST Varianten konfektionieren können, erfahren Sie bei Ihrem Kundenberater/am Geschäftskundentelefon (siehe S. 44). Bei der Einlieferung gewichtsgleicher Sendungsvarianten entfällt die Variantenliste. Der DIALOGPOST MANAGER unterstützt Sie auch bei einem Mailing mit Varianten mit den zulässigen Konfektionierungen und notwendigen Fertigungs- und Einlieferungslisten.

Stichprobenweise Öffnung verschlossener Sendungen

Um die Einhaltung der Inhaltsanforderungen zu überprüfen, behalten wir uns vor, verschlossene Sendungen stichprobenweise zu öffnen. Können die Sendungen anschließend nicht mehr befördert werden, erhalten Sie diese zur Neuverpackung zurück. Bei diesen Sendungen wird Ihnen das Entgelt erstattet.

Hinweise zur Anlieferung

Bei der Einlieferung von DIALOGPOST Sendungen ist durch die Anlieferer sicherzustellen, dass für die jeweiligen Be- und Entladehöhen an den Verlade-rampen der Briefzentren und ELN-Depots geeignete Fahrzeuge eingesetzt werden.

Die transport- und verkehrssichere Anlieferung der Paletten an den Be- und Entladestellen muss nach den Regeln der Arbeitssicherheit, des Arbeitsschutzes und der Arbeitsmedizin erfolgen.

Information: Auch kleinere Mengen, wie DIALOGPOST EASY, können als Varianten eingeliefert werden.

7.2 Annahme

Bis zu 5.000 Sendungen (insgesamt max. 100 kg bzw. zehn Behälter) nehmen wir in jeder Filiale oder Geschäftspostannahme (GPA) an. Eine Einlieferung auf Paletten ist in diesen Annahmestellen nicht möglich. Von unserer Geschäftskundenberatung (siehe S. 44) erfahren Sie, wo Sie größere Mengen einliefern können.

Absendergestempelte und DV-freigemachte Sendungen sind grundsätzlich bei der mit uns vertraglich vereinbarten Annahmestelle einzuliefern. Bei größeren Mengen können sich Ausnahmen ergeben.

Die Annahme von DIALOGPOST mit unterschiedlichen Varianten in einer Einlieferung ist nur bei unseren Großannahmestellen möglich. Bei Ihrem Kundenberater oder am Geschäftskundentelefon (siehe S. 44) erfahren Sie, wo diese sind.

7.3 Bezahlung

Um Wartezeiten bei der Annahme zu vermeiden, werden nicht alle Angaben auf Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft. Sie erhalten daher nur eine vorläufige Quittung. Bitte vermerken Sie Ihre Kontoangaben in der Einlieferungsliste. Bei Inhabern einer POSTCARD ist die Angabe der Kontonummer nicht erforderlich. Die endgültige Abrechnung erfolgt auf Grundlage einer späteren Prüfung im Briefzentrum.

Frankiervermerke

Ihre DIALOGPOST mit Frankierwelle und verkürztem Frankiervermerk bezahlen Sie direkt bei der Einlieferung mit der POSTCARD, in bar oder mit EC-Karte.

Aufzahlung

Die Ausgleichszahlung zum Erreichen der Mindestmengen entrichten Sie wie folgt:

- entsprechend der gewählten Zahlungsart oder
- bei Sendungen, die mittels FRANKIT frankiert wurden, durch Abdruck des Aufzahlungsbetrags (Sendungsentgelt netto) in einer Summe auf der Einlieferungsliste DIALOGPOST National (Rückseite Blatt 1).

Besonderheit

Bei Barzahlung wird die Entgeltermäßigung durch Überweisung auf Ihr Girokonto erstattet, nachdem die für den Erhalt einer Entgeltermäßigung erforderlichen Voraussetzungen im Briefzentrum geprüft worden sind.

7.4 Einlieferungsschlusszeiten

Die Einlieferungsschlusszeiten in unseren Großannahmestellen der Briefzentren liegen in der Regel zwischen 11.30 Uhr und 18.00 Uhr.

Die vollständigen Schlusszeiten finden Sie unter **deutschepost.de/dialogpost**

Die konkrete Einlieferungsschlusszeit Ihrer Großannahmestelle erfahren Sie vor Ort.

Bitte beachten Sie:

Erfolgt die Einlieferung nach der Einlieferungsschlusszeit, gilt der nächstmögliche Einlieferungstag als Laufzeitbeginn.

8. Entgelte

8.1 Entgelte in der Übersicht

Alle Entgelte verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

DIALOGPOST

Basisentgelte

Karte*	0,30 €/Sendung*
Standard**	
0 g bis 20 g	0,33 €/Sendung
21 g bis 50 g	0,38 €/Sendung
Groß**	
0 g bis 50 g	0,48 €/Sendung
51 g bis 100 g	0,61 €/Sendung
101 g bis 250 g	0,75 €/Sendung
251 g bis 500 g	0,82 €/Sendung
501 g bis 1.000 g	0,95 €/Sendung

Zuschläge

Produktionszuschlag***	+ 0,05 €/Sendung
EASY (Kleinmengen ab 500 bis 4.999 Sendungen)	+ 0,15 €/Sendung

* Das Entgelt der DIALOGPOST Karte richtet sich nach der jeweils gewählten Kartengröße und dem jeweils zulässigen Papierflächengewicht. Das maximale Papierflächengewicht von 500 g/m² ist zwingend einzuhalten.

** Bruchteile beim Gewicht sind auf ganze Gramm aufzurunden.

*** Siehe auch Abschnitt 8.4 Abrechnung, S. 42.

Information: Zuschläge und gesetzliche Umsatzsteuer werden nicht auf der Sendung frankiert. Die Bezahlung erfolgt bei der Einlieferung. Die Bezahlung der Zuschläge ist auch per Frankierstreifen in einer Summe möglich, wenn die Sendungen mit Frankiermaschinen frankiert werden.

Versandkosten optimieren mit Aufzahlungen

Erreichen Sie die jeweiligen Mindestmengen nicht, können Sie entsprechend aufzahlen. Zugrunde gelegt wird das Sendungsentgelt netto (Entgelt für die

einzelnen Sendungen). Zuschläge sind auch für aufgezählte Sendungen zu entrichten. Bei Varianten richtet sich die Aufzahlung nach der Sendung mit dem geringsten Gewicht.

Bitte beachten Sie:

Sendungen in den Basisformaten Standard und im Basisformat Groß müssen wie in Punkt 3.1 beschrieben immer automationsfähig sein. Der Produktionszuschlag wegen fehlender Automationsfähigkeit wird erhoben, wenn die in Kapitel 3 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind.

8.2 Entgeltermäßigungen und Voraussetzungen

Voraussetzungen: Bund- und Behälterfertigung

Basisformat	Fertigung	Füllgrad
Standard	Leitregionsbehälter	Mindestens bis zur Hälfte gefüllt
Groß	Leitregionsbehälter* oder Postleitzahlbehälter	Mindestens bis zur Hälfte gefüllt
	Leitregionsbunde* oder Postleitzahlbunde	Mindestens fünf Sendungen

* DIALOGPOST ohne Umhüllung darf nur vorsortiert in PLZ- und Leitregionsbunde/Leitregionsbehälter eingeliefert werden. Entgeltermäßigungen für Leitregionsbunde/Leitregionsbehälter werden nicht gewährt.

Voraussetzungen: Palettenfertigung*

- Sortierung nach Leitregionen oder Leitregionen
- Paletten dürfen eine Maximalhöhe von 1,80 m bzw. fünf Aufsatzrahmen (Höhe ca. 1,20 m) nicht überschreiten.

Basisformat	Mindestnettogewicht bzw. Palettenhöhe
Standard*	100 kg Mindestnettogewicht Kartenform: DIALOGPOST Karte Standard: 50 kg Mindestnettogewicht
Groß	200 kg Mindestnettogewicht oder mindestens 1,60 m Palettenhöhe inkl. Palette unter Ausnutzung der Grundfläche einer Europalette; Kartenform: 100 kg Mindestnettogewicht

Vorsortierung: Entgeltermäßigungen auf die Basisentgelte

Voraussetzung: Mindesteinlieferungsmenge 5.000 Sendungen

Fertigung	Vorsortierung	Basisformat	Entgeltermäßigung
Bund und Behälterfertigung	Leitregion	Standard	5 %
		Groß	4 %
	PLZ**	Groß	5 %
Palettenfertigung	Leitzone	Standard oder Groß	2 %
	Leitregion		5 %

* Bitte beachten Sie, dass bei der Gebindefertigung (Bunde/Behälter/Paletten) für das Basisformat Groß auch die Kennzeichnung des Maschinenprogramms notwendig ist (s. S. 24)

** Vorsortierung für Entgeltermäßigung auf Postleitzahlen-Behälter/-Bunde nur bei Sendungen im Basisformat Groß möglich

8.3 Entgelte für Abholung und Lagerung

Alle Entgelte verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Die Beladung durch den Einlieferer gilt in jedem Fall als vereinbart.

Entgelte je Abholung Inland

Abholungen von Sendungen sind entgeltpflichtig.

Unter 5 t/Abholauftrag

Abholungen unter 5 t/Abholauftrag werden im Rahmen von Servicefahrten individuell kalkuliert. Die Berechnungsgrundlage für die Abholentgelte ergibt sich aus drei Komponenten:

- A) Menge
- B) Abholort
- C) Entfernung

Ab 5 t/Abholauftrag

Bei Abholungen ab 5 t/Abholauftrag durch ELN berechnen wir ein festes Entgelt je Palette.

Entgelte für die Palettenabholung im Inland

	Entgelt
Paletten unter 5 t /Abholauftrag	Individuell kalkuliertes Entgelt auf Basis von Menge, Abholort und Entfernung
Paletten ab 5 t /Abholauftrag	7,50 €/Palette

Entgelte bei kurzfristigen Stornierungen je Abholung

Bis 5 km	Bis 25 km	Bis 50 km	Jede weiteren angefangenen 10 km
40,00 €	80,00 €	120,00 €	10,00 €

Entgelte je Abholung Ausland

Abholungen unter 5 t/Abholauftrag/eingesetztem Lkw sowie Abholungen ab 5 t/Abholauftrag und einer Entfernung von 101 bis 250 Straßenkilometern ab dem logistisch relevanten Grenzübergang sind nach Auftragsbestätigung durch die Deutsche Post entgeltspflichtig. Zusätzlich zu dem Abholentgelt/Palette wird die Anzahl der Straßenkilometer/Lkw ab Grenzübergang bis zu einer Entfernung von 250 km in Rechnung gestellt. Bei einer Abholung mit einer Entfernung von 101 bis 250 Straßenkilometern ab dem logistisch relevanten Grenzübergang werden darüber hinaus Entgelte für die Palettenlagerung berechnet.

Entgelte für die Palettenabholung im Ausland

	Entgelt
Unter 5 t/Abholauftrag	
Entfernung von 0 bis 250 km ab logistisch relevantem Grenzübergang nach Auftragsbestätigung der Deutschen Post	7,50 €/Palette zzgl. 1,74 €/km/Lkw ab logistisch relevantem Grenzübergang
Weitertransport im Inland	Individuell kalkulierte Entgelte auf Basis von Menge, Abholort und Entfernung
Ab 5 t/Abholauftrag	
Entfernung bis 100 km ab logistisch relevantem Grenzübergang	7,50 €/Palette
Entfernung von 101 bis 250 km ab logistisch relevantem Grenzübergang nach Auftragsbestätigung der Deutschen Post	7,50 €/Palette zzgl. 1,74 €/km/Lkw ab dem 101. Straßenkilometer nach logistisch relevantem Grenzübergang

Entgelte Standzeiten

	Je angefangene Stunde (erste Stunde entgeltfrei)
€	40,00

Entgelte Palettenlagerung

	Je Palette/30 Tage (Die Mindestmenge einer Einlagerung beträgt 30 Paletten.)
€	6,99

Das Entgelt für die Lagerung inkl. Portoentgelt wird am Tag der Übergabe an die Deutsche Post (Einlieferungstag bzw. Tag der Abholung) fällig.

Weitere Informationen finden Sie in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Beförderung und Lagerung von Paletten (AGB Palettenlagerung) unter **[deutschepost.de/einlieferungslisten](https://www.deutschepost.de/einlieferungslisten)**

8.4 Abrechnung

Für die Entgeltberechnung sind die Beschaffenheit und das Gewicht des Belegstücks maßgeblich (Anzeige der Postwaage bei der Einlieferung). Wir berechnen das Entgelt für die Stückzahl der Sendungen auf Grundlage Ihrer Angaben in der Einlieferungsliste DIALOGPOST National.

Sollten tatsächlich mehr Sendungen vorliegen, wird ein fehlendes Entgelt nacherhoben. Bei einer geringeren Anzahl erstatten wir Ihnen die Differenz. Legen Sie bei der Frankierung Ihrer Sendungen immer das Nettoentgelt zugrunde, also das Entgelt für die jeweilige Sendung ohne Abzug zu berücksichtigender Ermäßigungen.

Auf den Sendungen erfolgt die Frankierung des Listenpreises. Zuschläge, Aufzahlungen und Entgelt-ermäßigungen werden bei der Einlieferung abgerechnet (siehe Punkt 8.1).

Bitte beachten Sie: Sind Ihre Sendungen nicht automationsfähig und führen zu einem Mehraufwand bei der Bearbeitung, kann der Produktionszuschlag für die gesamte Einlieferungsmenge des Auftrags nacherhoben werden.

9. Hinweise zu den AGB

Bitte beachten Sie:

Für DIALOGPOST gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Post BRIEF NATIONAL (AGB BRIEF NATIONAL), die von Ihrem Kundenberater und Ihrer Postfiliale zur Einsichtnahme, auf Wunsch auch zur kostenlosen Mitnahme, bereitgehalten werden oder unter **deutschepost.de/agb** zu finden sind.

Entsprechen Ihre Sendungen nicht unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen, so steht es uns frei,

1. die Annahme der Sendung zu verweigern,
2. eine bereits übergebene bzw. übernommene Sendung zurückzugeben oder zur Abholung bereitzuhalten oder
3. diese ohne Benachrichtigung des Absenders zu befördern und ein entsprechendes Entgelt nachzufordern und
4. Entgelte nachzufordern, wenn es zu Störungen in der maschinellen Bearbeitung kommt (siehe auch Punkt 3.1).

Kann eine verbindlich vereinbarte Abholung oder eine angekündigte Selbsteinlieferung des Kunden/ beauftragten Systempartners aus Gründen, die von Ihnen zu vertreten sind, nicht oder nicht wie vorgesehen durchgeführt werden, ist die Deutsche Post berechtigt, von Ihnen Ersatz des uns hierdurch entstandenen Schadens zu verlangen. Dieser wird in Form einer Kilometerpauschale für die Entfernung zwischen unserem Ziel der Tour (Ziellager/-depot) und dem vereinbarten Abholort geltend gemacht, wobei selbstverständlich ersparte Aufwendungen abgezogen werden und Ihnen die Möglichkeit des Nachweises eines geringeren Schadens eingeräumt bleibt.

Noch ein Wort zur Laufzeit (Lieferfrist)

Sie können die Sendungen von montags bis freitags einliefern – bitte beachten Sie dabei die Einlieferungs-schlusszeiten der Großannahmestellen sowie die örtlich geltenden Öffnungszeiten. Die Sendungen werden von der Deutschen Post in der Regel innerhalb von vier Werktagen nach dem Einlieferungstag* von dienstags bis samstags zugestellt. Dabei handelt es sich um ein Qualitätsziel und nicht um eine Laufzeitzusage. Im Falle einer zielreinen Verladung im Rahmen der Abholung, d. h. bei Separierung von Sendungen für jeweils nur eine Leitregion, ist dieses Qualitätsziel unter gewöhnlichen Umständen auch dann erreichbar, wenn die Sendungen nach diesen Schlusszeiten eingeliefert werden. Den jeweils allerletzten möglichen Einlieferungszeitpunkt für den Einlieferungstag sprechen Sie bitte mit der zuständigen Großannahmestelle ab. Die Einlieferungs-schlusszeiten unserer Filialen erfragen Sie bitte vor Ort.

*Der Einlieferungstag wird dabei vom Tag der elektronischen Ersterfassung der den Einlieferungsaufträgen zugehörigen Gebinde in den Depots/Briefzentren der Deutschen Post abgeleitet.

10. Kontakt

Fragen zum Produkt

Kundenservice Hotline 0228 43 33 112*
Mo. – Fr. 8 bis 18 Uhr und Sa. 8 bis 14 Uhr
(ausgenommen an bundeseinheitlichen Feiertagen)

E-Mail: **kundenservice@deutschepost.de**
deutschepost.de/geschaeftskundenservice

Fragen zum Auftragsmanagement und zum DIALOGPOST MANAGER

IT Customer Support Post
Telefon: 0228 182 23500*
Mo. – Fr. 8 bis 16 Uhr
(ausgenommen an bundeseinheitlichen Feiertagen)

E-Mail: **it-csp@deutschepost.de**

* Es gelten die Standardgebühren für Anrufe ins deutsche Festnetz.

11. Schlagwortverzeichnis

Abholung	14–20, 33, 39–41, 43
Aufschrift	8, 9, 10, 11, 26
Auftragsmanagement (elektronisch)	14, 17, 18, 22, 33, 44
Automationsfähigkeit	8, 38
Behälterfertigung	38
Bezahlung	36, 37
DIALOGPOST ohne Umhüllung	7, 10, 22, 25
Einlieferungsliste	12, 16, 19, 20, 22, 32, 34, 35, 36, 40, 41, 42
Einlieferungsschlusszeit	16, 19, 36, 43
Elektronisches Auftragsmanagement	33
Entgeltermäßigung	13, 22, 36, 38, 42
Frankierung	5, 10–13, 23, 42
Frankiervermerk	9–12, 22, 36
Frankierwelle	10, 11, 22, 36
Gewichte	7, 35
Höchstgewicht	26, 28
Inhalte	4, 5
Maschinenlesbarkeit	8, 9
Maße	7, 9
Mindestmenge	6, 32, 36, 38, 41
Paletten	14–22, 24–25, 30–35, 38, 40, 41
PREMIUMADRESS	9, 21, 22
Sachets	5, 22, 25, 27, 29, 31
Selbsteinlieferungen	20, 43
Vorankündigung	33
Voraussetzungen	4, 5, 10, 17, 20, 28, 36, 38

Deutsche Post AG

Zentrale
Produktmanagement
Dialogmarketing
53250 Bonn

deutschepost.de/dialogpost

Kundenservice Hotline
0228 43 33 112*

E-Mail: **kundenservice@deutschepost.de**
deutschepost.de/geschaeftskundenservice

* Es gelten die Standardgebühren für Anrufe
ins deutsche Festnetz
Mo. – Fr. 8 bis 18 Uhr und Sa. 8 bis 14 Uhr
(ausgenommen an bundeseinheitlichen Feiertagen)

Post® ist eine eingetragene Marke
der Deutschen Post

Stand: Januar 2023
Mat.-Nr. 675-601-096